

Allgemeine Vertragsbedingungen (AVB)

Krankentaggeldversicherung für Kleinbetriebe (VVG)

Hinweis:

- Der Verzicht auf die gleichzeitige Nennung der weiblichen und männlichen Schreibweise erfolgt aus Gründen der Lesbarkeit.

1. Allgemeines

1.1 Bei wem sind Sie versichert?

Versicherer dieser Zusatzversicherung zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach KVG ist die Visana Versicherungen AG mit Sitz in Bern.

Für die Einzel-Krankentaggeldversicherung für Kleinbetriebe gelten ausschliesslich die vorliegenden Vertragsbedingungen.

1.2 Was gehört zu Ihrem konkreten Versicherungsvertrag?

Ihr Versicherungsvertrag setzt sich zusammen aus:

- Ihrem Versicherungsantrag
- der Police
- diesen Allgemeinen Vertragsbedingungen
- den allfälligen Besonderen Vereinbarungen
- dem Merkblatt Kundeninformation VVG

Der Versicherungsvertrag unterliegt, soweit nicht die Vertragsbestimmungen eine abweichende Regelung enthalten, den Vorschriften des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag (VVG) gültig ab 1. Januar 2022.

Für Verträge mit Beginn vor dem 1. Januar 2022 gilt bezüglich der Forderungen von Visana gegenüber von versicherten Personen weiterhin die Verjährungsfrist von 2 Jahren.

1.3 Formvorschriften

Mitteilungen können schriftlich oder in einer anderen Form, die den Nachweis durch Text ermöglicht (zum Beispiel E-Mail), übermittelt werden. Visana übernimmt keine Haftung, wenn ein Mangel den Bereich betrifft, den Sie selber zu verantworten haben (zum Beispiel Verwendung eines unverschlüsselten Kommunikationskanals).

2. Versicherte Personen

Versicherbar sind natürliche Personen ab zurückgelegtem 15. Altersjahr bis zur Aufgabe der Erwerbstätigkeit, maximal bis zur Erreichung des ordentlichen AHV-Alters, die in der Schweiz Wohnsitz haben oder dort erwerbstätig sind und entweder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder in einem nicht kollektiv versicherbaren Betrieb (2-Personen-Betrieb) arbeiten.

3. Versicherungsleistungen

3.1 Was ist versicherbar?

Sie können sich gegen die wirtschaftlichen Folgen von

- Krankheit (inkl. Mutterschaft nach Karenzfrist von fünf Jahren) mit Einschluss des Unfallrisikos oder
- Krankheit (inkl. Mutterschaft nach Karenzfrist von fünf Jahren) ohne Einschluss des Unfallrisikos versichern.

Die Mindestwartefrist für Taggeldversicherungen beträgt drei Tage.

Die konkrete Deckung der abgeschlossenen Versicherung entnehmen Sie Ihrer Police.

3.2 Welche Leistungsvoraussetzungen gelten?

Bei der Krankentaggeldversicherung für Kleinbetriebe handelt es sich um eine Summenversicherung.

Die Visana Versicherungen AG bezahlt das vereinbarte Taggeld für die Dauer der von einem Arzt oder Chiropraktor bestätigten Arbeitsunfähigkeit, frühestens jedoch nach Ablauf der im Vertrag festgesetzten Wartefrist. Die Wartefrist beginnt mit dem ersten Tag der ärztlich bescheinigten Arbeitsunfähigkeit, frühestens jedoch fünf Kalendertage vor der erstmaligen ärztlichen Behandlung. Tage teilweiser Arbeitsunfähigkeit zählen für das Erreichen der Wartefrist als ganze Tage.

Das Taggeld wird während einer Dauer von höchstens 730 Tagen je Versicherungsfall, abzüglich der vereinbarten Wartefrist, entrichtet. Nach Ausschöpfung der Leistungsdauer erlischt die Taggeldversicherung. Danach sind keine Prämien mehr geschuldet, zudem kann die Taggeldversicherung nach Erschöpfung nicht mehr erneuert werden. Tritt während einer Arbeitsunfähigkeit ein zusätzlicher Versicherungsfall ein, wird die Leistungsdauer des ersten Falles angerechnet.

Bei Rückfällen innert 365 Tagen entfällt die Wartefrist für erneute Arbeitsunfähigkeit.

Das erneute Auftreten einer Krankheit oder von Unfallfolgen (Rückfall) gilt hinsichtlich der Leistungsdauer als neuer Versicherungsfall, wenn der Versicherte seit dem letzten Auftreten der gleichen Krankheit oder der gleichen Unfallfolgen während 365 Tagen nicht arbeitsunfähig war.

Sie haben Anspruch auf Taggeldleistungen für eine Arbeitsunfähigkeit ab 25 %. Die Leistungen werden entsprechend dem Grad der Arbeitsunfähigkeit bemessen.

Ab einer Arbeitsunfähigkeit von 66 2/3 % werden Leistungen zu 100 % ausgerichtet. Tage teilweiser Arbeitsunfähigkeit von mindestens 25 % zählen für die Berechnung der Wartefrist und Leistungsdauer voll.

Das Taggeld wird bei Auslandsaufenthalt nur während der Dauer eines Spitalaufenthaltes ausgerichtet.

3.3 Was gilt bei Mutterschaft?

Bei Mutterschaft werden folgende Leistungen ausgerichtet:

Haben Sie keinen Anspruch auf eine Mutterschaftsentschädigung nach dem Erwerbersatzgesetz (EOG), wird das Taggeld ausbezahlt, wenn diese Krankentaggeldversicherung bis zur Niederkunft während mindestens fünf Jahren in Kraft war und die Geburt nach dem 6. Schwangerschaftsmonat erfolgt. Ist dies der Fall, gewährt die Visana Versicherungen AG unter Berücksichtigung der Wartefrist folgende Leistungen: Ausbezahlt wird der während den letzten fünf Jahren (vom Datum der Niederkunft an zurückgerechnet) versicherte tiefste Taggelddbetrag, unter Abzug der in dieser Zeit versicherten längsten Wartefrist. Die Mutterschaftsleistungen werden acht Wochen vor und acht Wochen nach der Niederkunft gewährt. Während dieser 16 Wochen werden Leistungen wegen Krankheit oder Unfall nur ausgerichtet, wenn keine Mutterschaftsleistungen beansprucht werden. Wird die Erwerbstätigkeit früher als vier Wochen vor der Niederkunft aufgegeben, wird das zur Auszahlung

gelangende Mutterschaftsgeld auf höchstens CHF 50.– pro Anspruchstag begrenzt.

Haben Sie Anspruch auf eine Mutterschaftsentschädigung nach dem Erwerbsersatzgesetz (EOG), wird das versicherte Taggeld unter Abzug der Mutterschaftsentschädigung nach dem Erwerbsersatzgesetz (EOG) während 16 Wochen nach der Niederkunft ausgerichtet. Die Wartefrist kommt nicht zum Tragen. Der Anspruch auf das Taggeld endet vorzeitig, wenn Sie eine Erwerbstätigkeit aufnehmen, unabhängig vom Beschäftigungsgrad. Für die Geltendmachung des Taggeldes ist die Abrechnung der AHV-Ausgleichskasse über die Mutterschaftsentschädigung nach dem Erwerbsersatzgesetz (EOG) einzureichen.

Die Mutterschaftsleistungen werden nicht an die maximale Bezugsdauer angerechnet. Taggelder bei Schwangerschafts- und Geburtskomplikationen ausserhalb der Zeit, während der Mutterschaftsleistungen erbracht werden, werden nur gewährt, wenn die Versicherung bis zum Niederkunftstermin während bereits einem Jahr in Kraft war. Massgebend dabei ist der vom Arzt errechnete Geburtstermin.

3.4 Was gilt als Krankheit?

Krankheit ist jede unfreiwillige Beeinträchtigung der körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit, die nicht Folge eines Unfalles, einer unfallähnlichen Körperschädigung oder einer Berufskrankheit entsprechend der Umschreibung in der obligatorischen Unfallversicherung (UVG) ist und die eine medizinische Untersuchung oder Behandlung erfordert oder eine Arbeitsunfähigkeit zur Folge hat.

Schwangerschafts- und Geburtskomplikationen sind der Krankheit gleichgestellt.

3.5 Was gilt als Unfall?

Unfall ist die plötzliche, nicht beabsichtigte schädigende Einwirkung eines ungewöhnlichen äusseren Faktors auf den menschlichen Körper sowie unfallähnliche Körperschädigungen und Berufskrankheiten entsprechend der Umschreibung in der obligatorischen Unfallversicherung, die eine Beeinträchtigung der körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit zur Folge haben.

Folgende Körperschädigungen sind auch ohne ungewöhnliche äussere Einwirkungen Unfällen gleichgestellt:

- Knochenbrüche, sofern sie nicht eindeutig auf eine Erkrankung zurückzuführen sind.
- Verrenkungen von Gelenken
- Meniskusrisse
- Muskelrisse
- Muskelzerrungen
- Sehnenrisse
- Bandläsionen
- Trommelfellverletzungen

Als Unfälle gelten auch:

- das unfreiwillige Einatmen von Gasen oder Dämpfen und die versehentliche Einnahme giftiger oder ätzender Stoffe
- Erfrierungen, Hitzschlag, Sonnenstich und Gesundheitsschädigungen durch ultraviolette Strahlen, ausgenommen Sonnenbrand
- Ertrinken

Selbstmordversuch, Selbstverstümmelung und der Versuch zu diesen Handlungen gelten nur dann als Unfall, wenn die versicherte Person zur Zeit der Tat ohne Verschulden gänzlich unfähig war, vernunftgemäss zu handeln, oder wenn die Handlung die eindeutige Folge eines versicherten Unfalls war. Werden diese Handlungen im Zustand verminderter Urteilsfähigkeit begangen, gelten sie als Krankheiten.

3.6 Was ist Arbeitsunfähigkeit?

Eine Arbeitsunfähigkeit liegt vor, wenn Sie infolge eines versicherten Ereignisses ganz oder teilweise ausserstande sind, Ihre berufliche Tätigkeit auszuüben.

Die Arbeitsunfähigkeit muss durch einen Arzt oder Chiropraktor bestätigt sein.

Als Arzt gilt jeder zur Berufsausübung zugelassene Arzt mit einem eidgenössischen Diplom oder mit einem gleichwertigen ausländischen Fähigkeitszeugnis.

Als Chiropraktor gilt jeder Chiropraktor mit einem vom Kanton ausgestellten und vom Bundesrat anerkannten Befähigungsausweis.

3.7 Was ist nicht versichert?

Die Visana Versicherungen AG erbringt in den nachfolgend aufgeführten Fällen keine Versicherungsleistungen:

Krankheiten und Unfallfolgen, die zum Zeitpunkt des Versicherungsabschlusses bestehen, solange sie eine Arbeitsunfähigkeit zur Folge haben;

Gesundheitsschädigungen, die nur zum Teil auf versicherte Krankheiten/Unfälle zurückzuführen sind, haben eine verhältnismässige Kürzung der Leistungen zur Folge;

Militär, kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen:

- für Folgen von kriegerischen Ereignissen in der Schweiz und im Ausland.
- für Folgen von Unruhen aller Art und der dagegen ergriffenen Massnahmen, ausser die versicherte Person beweise, dass sie nicht auf der Seite der Unruhestifter aktiv oder durch Aufwiegelung beteiligt war.
- im Zusammenhang mit dem Dienst in einer ausländischen Armee.

Höhere Gewalt:

- bei Erdbeben oder Meteoreinschlägen.
- bei Krankheiten oder Unfällen infolge ionisierender Strahlen.

Selbstverschulden:

- Anlässlich oder als Folge der Begehung eines Verbrechens oder Vergehens oder beim Versuch dazu.
- als Folge der Beteiligung an Raufereien und Schlägereien, es sei denn, der Versicherte sei als Unbeteiligter oder bei Hilfeleistung für einen Wehrlosen durch die Streitenden verletzt worden.
- als Folge von Gefahren, denen sich der Versicherte dadurch aussetzt, dass er andere provoziert.
- bei Gesundheitsschädigungen, die auf ein Wagnis zurückgehen. Wagnisse sind Handlungen, mit denen sich der Versicherte einer besonders grossen Gefahr aussetzt, ohne die Vorkehrungen zu treffen oder treffen zu können, die das Risiko auf ein vernünftiges Mass beschränken.
- bei Teilnahme an Rennen mit Motorfahrzeugen irgendwelcher Art sowie beim Training dazu.
- bei absichtlicher Herbeiführung des versicherten Ereignisses durch die versicherte oder eine andere anspruchsberechtigte Person.
- für Heilbehandlungen und Arbeitsunfähigkeit infolge missbräuchlichen Konsums von Arzneimitteln, Drogen und Alkohol. Der Missbrauch dieser Suchtmittel gilt ausdrücklich nicht als Krankheit und löst keine Leistungen der Visana Versicherungen AG aus.

Übrige Ausschlüsse:

- bei versuchtem oder vollendetem Versicherungsmissbrauch.
- bei Verletzung der Schadenminderungspflicht gemäss Art. 38a VVG, ausser es wird bewiesen, dass die Schadenminderungspflicht nicht schuldhaft verletzt wurde oder dass deren Verletzung keinen Einfluss auf die Folgen der Krankheit oder des Unfalls und deren Feststellung hatte. Die Schadenminderungspflicht wird insbesondere verletzt, wenn der Versicherte bei langdauernder Arbeitsunfähigkeit nach Ansetzung einer angemessenen Frist durch die Visana Versicherungen AG ei-

ne zumutbare Tätigkeit in einem anderen Beruf oder Aufgabenbereich nicht annimmt.

- für Krankheiten und Unfälle, die nach Aufhebung des Vertrages eingetreten sind.

3.8 Können die Leistungsansprüche verjähren?

Die Visana Versicherungen AG erbringt keine Leistungen, wenn Sie den Leistungsanspruch nach Ablauf von 5 Jahren seit dem Eintritt der leistungsbegründenden Tatsache geltend machen.

3.9 Wann kürzt die Visana Versicherungen AG die Leistungen?

Die Visana Versicherungen AG verzichtet auf ihr Recht, die Leistungen zu kürzen, wenn das versicherte Ereignis grobfahrlässig herbeigeführt worden ist.

3.10 Wie lange erbringt die Visana Versicherungen AG Leistungen?

Die Visana Versicherungen AG erbringt die versicherten Leistungen nach Anerkennung des Leistungsanspruchs maximal für die versicherte Dauer.

4. Vertragsabschluss und -dauer

4.1 Wie schliessen Sie die Versicherungen mit der Visana Versicherungen AG ab?

Für den Abschluss der Versicherung ist die Unterzeichnung eines Antrags notwendig. Sie können den Antrag zum Abschluss des Vertrages oder die Erklärung zu dessen Annahme widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage und beginnt, sobald Sie den Vertrag beantragt oder angenommen haben. Die Frist ist eingehalten, wenn Sie am letzten Tag der Widerrufsfrist den Widerruf der Visana Versicherungen AG mitteilen oder die Widerrufserklärung der Post übergeben.

Mit Absendung der Widerrufserklärung erlöschen sämtliche allfällige abgegebenen Deckungszusagen rückwirkend.

4.2 Wie wird der Versicherungsantrag bearbeitet?

Die Visana Versicherungen AG prüft den Antrag und kann bei jeder Neu- oder Höherversicherung eine ärztliche Untersuchung verlangen. Mit Unterzeichnung des Antrags ermächtigen Sie die Visana Versicherungen AG, bei Arbeitsstellen, Ärzten und Dritten die notwendigen Erkundigungen einzuziehen.

Krankheiten und Unfallfolgen, die im Zeitpunkt des Antrags bestehen oder bestanden haben, können vom Versicherungsschutz ausgenommen werden. Haben Sie Ihnen bekannte Krankheiten und Unfälle im Antrag nicht angegeben, so ist die Visana Versicherungen AG bei nachträglicher Feststellung zum rückwirkenden Ausschluss dieser Krankheit oder dieses Unfalles berechtigt. Sie kann in diesem Fall den Vertrag aber auch innert vier Wochen nach Kenntnisnahme der Anzeigepflichtverletzung kündigen und sämtliche seit Vertragsbeginn im Zusammenhang mit dem verschwiegenen Leiden erbrachten Leistungen zurückfordern.

Die Visana Versicherungen AG kann Versicherungsanträge ohne Begründung ablehnen.

4.3 Wann beginnen Ihre Versicherungen?

Der Vertrag gilt, sobald die Visana Versicherungen AG die Police aushändigt oder die Annahme des Antrages erklärt hat. Der Versicherungsschutz beginnt am vereinbarten und in der Police bezeichneten Tag.

4.4 Wann erlischt die Versicherung?

Die Versicherung erlischt

- mit der rechtsgültigen Kündigung
- mit Aufgabe der Erwerbstätigkeit
- mit dem Tod der versicherten Person
- wenn für einen Schadenfall die maximale Leistungsdauer erreicht wird
- mit der definitiven Aufgabe des Wohnsitzes in der Schweiz oder der Erwerbstätigkeit
- nach Ablauf von zwölf Monaten, wenn sich der Versicherte im Ausland aufhält.

4.5 Wann können Sie die Versicherung kündigen?

- Bei Vertragsablauf:
Sie können die Versicherung auf Ablauf der in der Police festgehaltenen Vertragsdauer unter Wahrung einer Kündigungsfrist von drei Monaten kündigen.
- Im Schadenfall:
Sie können den entsprechenden Teil Ihrer Versicherung nach jedem Krankheitsfall oder Unfallereignis, für welches die Visana Versicherungen AG eine Leistung erbringt, spätestens 14 Tage nach Erhalt der Leistung kündigen. Die Haftung der Visana Versicherungen AG erlischt 14 Tage, nachdem ihr die Kündigung mitgeteilt wurde.
- Bei Änderungen im Vertragsverhältnis (vgl. dazu Ziff. 6 dieser AVB).
- Bei einer Prämienanpassung infolge Altersgruppenwechsel.
- Aus wichtigem Grund gemäss Art. 35b VVG.

Kündigungsmöglichkeiten durch Visana:

- Infolge Versicherungsmissbrauch gem. Art. 40 VVG.
- Infolge Verletzung der Anzeigepflicht gem. Art. 4 VVG.
- Infolge Prämienverzug gem. Art. 21 VVG.
- Aus wichtigem Grund gemäss Art. 35b VVG.

Visana hat kein Kündigungsrecht auf Vertragsablauf bzw. im Schadenfall.

4.6 Was geschieht bei Ablauf der Vertragsdauer?

Wenn Sie von Ihrem Kündigungsrecht nicht Gebrauch machen, läuft der Vertrag um ein Jahr weiter. Die Visana Versicherungen AG verpflichtet sich, den Vertrag nach Ablauf der in der Police genannten Vertragsdauer weiterzuführen. Die Verpflichtung zur Weiterführung des Vertrags entfällt jedoch beim Eintritt von Ereignissen, welche unter dem Titel Selbstverschulden gemäss Ziffer 3.7 dieser AVB von der Versicherungsdeckung ausgenommen sind. Die Visana Versicherungen AG teilt den Verzicht auf die Weiterführung des Vertrages innerhalb von einem Monat seit Kenntnis des betreffenden Ereignisses mit. Der Vertrag wird auf den der Mitteilung folgenden Vertragsablauf aufgehoben.

4.7 Erhalten Sie bei Auflösung des Vertrages bereits bezahlte Prämien zurück?

Wurde die Prämie für eine bestimmte Versicherungsdauer vorausbezahlt und wird der Vertrag vor Ablauf dieser Dauer aus einem gesetzlichen oder vertraglichen Grund aufgehoben, bezahlt die Visana Versicherungen AG Ihnen die auf die nicht abgelaufene Versicherungsperiode entfallende Prämie zurück. Diese Regelung gilt nicht, wenn der Vertrag zum Zeitpunkt weniger als ein Jahr in Kraft war und die Aufhebung des Vertrages auf Verlangen des Versicherungsnehmers im Schadenfall gemäss Ziffer 4.5 erfolgte.

5. Prämien

5.1 Welche Prämien müssen Sie bezahlen?

Die für Sie gültige Prämie entnehmen Sie der Police.

Die Prämien entsprechen dem Effektivalter. Für deren Festlegung bestehen folgende Altersgruppen:

- 16 - 18
- 19 - 25
- 26 - 30
- Ab 31 Jahren sind die Tarife in 5-Jahres-Gruppen gegliedert (31 - 35, 36 - 40 usw.)
- Die letzte Altersgruppe wird mit 61 Jahren erreicht

Der Altersgruppenwechsel tritt jeweils per 1.1. des Jahres in Kraft, in welchem Sie das entsprechende Alter der neuen Altersgruppengrenze erreichen. Visana teilt Ihnen die neue Prämie spätestens 25 Tage vor deren Inkrafttreten schriftlich mit. Sie haben daraufhin die Möglichkeit, die betroffene Versicherung bis zum letzten Tag vor Inkrafttreten der neuen Prämie zu kündigen. Unterlassen Sie eine solche Kündigung, haben Sie der neuen Prämie zugestimmt.

5.2 Wann werden die Prämien fällig?

Die Fälligkeit der Prämien und die Zahlungsfrist entnehmen Sie der Police.

5.3 Was geschieht, wenn Sie die Prämien zu spät bezahlen?

Trifft die Prämie nach Ablauf der Zahlungsfrist nicht bei der Visana Versicherungen AG ein, fordert diese Sie mittels schriftlicher Mahnung auf, innert 14 Tagen nach deren Absendung Zahlung zu leisten. Bleibt die Mahnung ohne Erfolg, ruht die Leistungspflicht vom Ablauf der Mahnfrist an.

Ruhende Versicherungen können innerhalb von zwei Monaten nach der Einstellung der Leistungspflicht auf Gesuch hin und gegen Nachzahlung der ausstehenden Prämien und Kosten (Verzugszinsen, Mahnspesen, Betreibungskosten) wieder in der ursprünglichen Höhe in Kraft gesetzt werden, und zwar ohne Rücksicht auf den Gesundheitszustand der versicherten Person. Sofern der Nachweis eines befriedigenden Gesundheitszustandes erbracht wird, ist dies auch nach Ablauf der genannten Frist möglich. Die Deckung lebt vom Zeitpunkt der Zahlung an wieder auf. Ein rückwirkendes Aufleben der Deckung ist in keinem Fall möglich.

Ruht die Versicherung infolge Nichtzahlung der Prämie mindestens zwei Monate, so ist die Visana Versicherungen AG berechtigt, den Vertrag aufzuheben.

Die Visana Versicherungen AG ist befugt, sämtliche durch die Säumnis verursachten Spesen, wie Kosten für Mahnungen, Betreibungen und Verzugszinsen usw., zurückzufordern oder mit Vergütungsansprüchen zu verrechnen.

6. Änderungen im Vertragsverhältnis

6.1 Was kann die Visana Versicherungen AG am Vertragsverhältnis ändern?

Die Visana Versicherungen AG hat das Recht, die Prämien entsprechend der Kostenentwicklung zu erhöhen oder zu reduzieren.

Sie gibt die neuen Versicherungsbedingungen spätestens 30 Tage vor Inkrafttreten bekannt. Sie haben darauf das Recht, den Vertrag auf das Ende des laufenden Kalendersemesters zu kündigen. Unterlassen Sie eine solche Kündigung, haben Sie der Änderung zugestimmt.

6.2 Haben Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen Einfluss auf die Versicherung?

Wo der Prämientarif altersabhängig ausgestaltet ist, treten Prämienänderungen bei Erreichen der entsprechenden Altersgrenzen automatisch in Kraft.

7. Pflichten und Anspruchsbegründung

7.1 Wie erhalten Sie Ihre Vergütungen?

Die Visana Versicherungen AG zahlt Ihnen nach Erhalt sämtlicher relevanter Informationen Ihr Guthaben auf Ihr Bank- oder Postkonto. (vgl. Ziffer 8.1)

7.2 Welche Pflichten haben Sie bei der Abklärung des Leistungsanspruchs?

Gibt eine Arbeitsunfähigkeit voraussichtlich Anspruch auf Versicherungsleistungen,

- müssen Sie sobald als möglich einen Arzt beiziehen und für fachgemässe Pflege sorgen. Den Anordnungen des Arztes ist Folge zu leisten
- sind Sie verpflichtet, sich einer Untersuchung durch von der Visana Versicherungen AG beauftragte Ärzte zu unterziehen
- hat die versicherte Person diese mittels dem zur Verfügung gestellten Formular innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Wartefrist der Visana Versicherungen AG anzumelden. Bei einer Wartefrist von 30 und mehr Tagen ist die Meldung spätestens vier Wochen nach Krankheitsbeginn, respektive dem Unfallereignis einzureichen. Erfolgt die Meldung nach Ablauf der genannten Fristen, gilt das Meldedatum als Beginn der Wartefrist.

Die Visana Versicherungen AG ist berechtigt, Belege und Auskünfte, insbesondere ärztliche Zeugnisse zu verlangen. Sie räumen der Visana Versicherungen AG das Recht ein, solche Unterlagen und Auskünfte direkt einzufordern sowie zur Abklärung von Versicherungsansprüchen eine Untersuchung durch einen von der Visana Versicherungen AG bezeichneten Arzt anzuordnen.

Sie verpflichten sich, alle Ärzte, Therapeuten, amtlichen Stellen sowie Versicherungsunternehmen und Anwälte, die Sie behandelt, beraten oder versichert haben, von der Schweigepflicht gegenüber der Visana Versicherungen AG zu entbinden. Die Visana Versicherungen AG behandelt alle medizinischen Angaben vertraulich.

Sie anerkennen, sich diesen Pflichten zu unterziehen und selber wahrheitsgetreu Auskunft über alles zu geben, was sich auf den aktuellen Fall und frühere Krankheiten und Unfälle bezieht. Ist die Leistungspflicht des UVG-Versicherers, der IV (Invaliditätsversicherung) oder der EMV (Eidgenössische Militärversicherung) noch nicht abgeklärt, sind die Versicherten verpflichtet, den Anspruch bei den zuständigen Stellen anzumelden.

7.3 Was geschieht, wenn Sie die Pflichten bei der Anspruchsbegründung verletzen?

Sie anerkennen, dass die Visana Versicherungen AG bei Zuwiderhandeln gegen Pflichten aus Gesetz, AVB oder Besonderen Vereinbarungen befugt ist, Leistungen zu verweigern, ausser es wird bewiesen, dass das vertragswidrige Verhalten auf die Folgen der Krankheit oder des Unfalls und deren Feststellung keinen Einfluss ausgeübt hat oder nicht schuldhaft war. Der Versicherungsanspruch verfällt, wenn nach schriftlicher Mahnung durch die Visana Versicherungen AG nicht binnen vier Wochen sämtliche verlangten Belege beigebracht werden.

8. Verschiedene Bestimmungen

8.1 Wo erfüllen die Visana Versicherungen AG und Sie selber Ihre Verpflichtungen?

Die Verpflichtungen aus diesem Vertrag werden in der Schweiz und in schweizerischer Währung erfüllt. Sie verpflichten sich, der Visana Versicherungen AG ein schweizerisches Bank- oder Postkonto als Zahlungsadresse zu nennen.

8.2 Wie wird die Quellensteuer abgewickelt?

Für Personen, die der Quellensteuer unterliegen, wird die Steuer von den Leistungen abgezogen.

8.3 Was müssen Sie der Visana Versicherungen AG melden?

Alle dem Versicherungsnehmer oder der versicherten Person obliegenden Anzeigen und Mitteilungen sind an die zuständige Stelle der Visana Versicherungen AG zu richten.

Bei Fehlen von Angaben, bei Weigerung, Anordnungen der Visana Services AG nachzukommen oder bei Verletzung der Rettungspflicht, können Leistungen gekürzt werden. Die Leistungen werden um den Betrag gekürzt, um den sie sich bei Erfüllung der Obliegenheiten vermindert hätten. Diese Nachteile treten nicht ein, wenn die Verletzung als unverschuldet anzusehen ist oder wenn der Versicherungsnehmer nachweisen kann, dass die Verletzung keinen Einfluss auf den Eintritt des befürchteten Ereignisses und auf den Umfang der vom Versicherungsunternehmen geschuldeten Leistungen hat.

8.4 Wie gibt die Visana Versicherungen AG ihre allgemeinen Mitteilungen bekannt?

Die Visana Versicherungen AG informiert ihre Versicherten über die Versicherten-Zeitschrift oder in geeigneter elektronischer Form.

8.5 Welcher Gerichtsstand ist bei Streitigkeiten massgebend?

Bei Streitigkeiten steht der anspruchsberechtigten Person wahlweise der Gerichtsstand am Sitz der Visana Versicherungen AG, an ihrem Wohnort oder an ihrem Arbeitsort zur Verfügung. Wohnort oder arbeitet die anspruchsberechtigte Person im Ausland, so ist Bern ausschliesslicher Gerichtsstand.

8.6 Wer kann Zahlungen verrechnen?

Die Visana Versicherungen AG kann ihre Leistungen mit offenen Prämien verrechnen. Irrtümlich bezahlte Leistungen kann sie zurückfordern. Auch hier steht ihr ein Verrechnungsrecht zu. Sie selber können keine Forderungen mit Prämien verrechnen.

8.7 Können Sie Ansprüche gegenüber der Visana Versicherungen AG abtreten oder verpfänden?

Forderungen gegenüber der Visana Versicherungen AG dürfen weder abgetreten noch verpfändet werden. Abtretungen oder Verpfändungen derartiger Forderungen können gegenüber der Visana Versicherungen AG nicht durchgesetzt werden.